Wien im Arbeitsmarkt: Hoffnungsschimmer trotz steigender Arbeitslosigkeit

Arbeitslosigkeit in Wien steigt weiterhin, jedoch verlangsamt sich das Wachstum. Jüngere und ältere Arbeitsuchende besonders betroffen.

Wien, Österreich - In Wien bewegt sich etwas auf dem Arbeitsmarkt. Obwohl die Arbeitslosigkeit im Mai 2025 weiter steigt, verlangsamt sich das Wachstum. Laut dem 5 Minuten waren im Mai 119.136 Menschen beim AMS Wien arbeitslos gemeldet. Das entspricht einem Anstieg von 6,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, doch es ist der geringste Anstieg seit fast zwei Jahren. AMS-Chef Winfried Göschl sieht darin einen Hoffnungsschimmer, auch wenn er keine Trendwende in Sicht hat.

Besonders herausfordernd ist die Situation für junge Menschen

unter 25 Jahren. Hier stieg die Arbeitslosigkeit um 6,3 Prozent. Auch über 50-Jährige sind betroffen, mit einem Anstieg der Arbeitslosen und Schulungsteilnehmer um 5,4 Prozent. Die Statistik zeigt, dass es für diese Altersgruppe besonders wichtig ist, aktiv zu werden und sich nicht entmutigen zu lassen.

Handel und Bau im Fokus

Ein Blick auf die verschiedenen Branchen zeigt unterschiedliche Entwicklungen. Während die Arbeitslosigkeit im Bau um 2,4 Prozent sank, kletterte sie in der Warenproduktion und im Einzelhandel um 8,2 Prozent. Auch die Hotellerie und Gastronomie spüren die Folgen der aktuellen Lage mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit um 6,6 Prozent. Das AMS Wien stellt fest, dass Arbeitssuchende die Vielzahl an Unterstützungsangeboten nutzen sollten, um ihren Weg zurück in den Beruf zu finden.

Die Zahl der in Schulung befindlichen Menschen beträgt 37.635, was einem Anstieg von 0,8 Prozent entspricht. Diese Entwicklung zeigt, dass viele Wienern an ihrer Weiterbildung interessiert sind, um die Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Gerade für junge Wiener unter 25 Jahren gibt es mit dem U25 eine Anlaufstelle des AMS und der Stadt Wien, die Beratungsangebote und Unterstützung bei der Lehrstellensuche bereitstellt.

Was die Zukunft bringt

Die Prognosen für die nahe Zukunft bleiben vorsichtig. Laut Göschl ist nicht mit einer Tendenzwende zur sinkenden Arbeitslosigkeit in diesem Jahr zu rechnen, jedoch wird eine weitere Abflachung des Anstiegs erwartet. Die statistischen Erhebungen zeigen, dass nach wie vor viele Menschen auf Jobsuche sind. Umso wichtiger ist es, die richtigen Schritte zu setzen. Das Statistik Austria liefert dazu wertvolle Daten, die die aktuelle Lage weiterhin präzise abbilden.

In dieser dynamischen Zeit ist es entscheidend, dass Arbeitssuchende der alten Regel treu bleiben: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Dank der vielfältigen Unterstützungsangebote ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um die ersten Schritte in eine erfolgreiche Karriere zu setzen.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.5min.at • www.ams.at • www.statistik.at

Besuchen Sie uns auf: mein-wien.net